

Weniger Zeitaufwand für Revisionsprozesse – Einsatz eines Internen Kontrollsystems

Handlungsanweisungen eines Unternehmens basieren auf technischen und organisatorischen Regeln, aus Aktivitäten und Einrichtungen zur unternehmensinternen Kontrolle sowie ihren Beziehungen zueinander.

Überblick Internes Kontrollsystem (IKS)

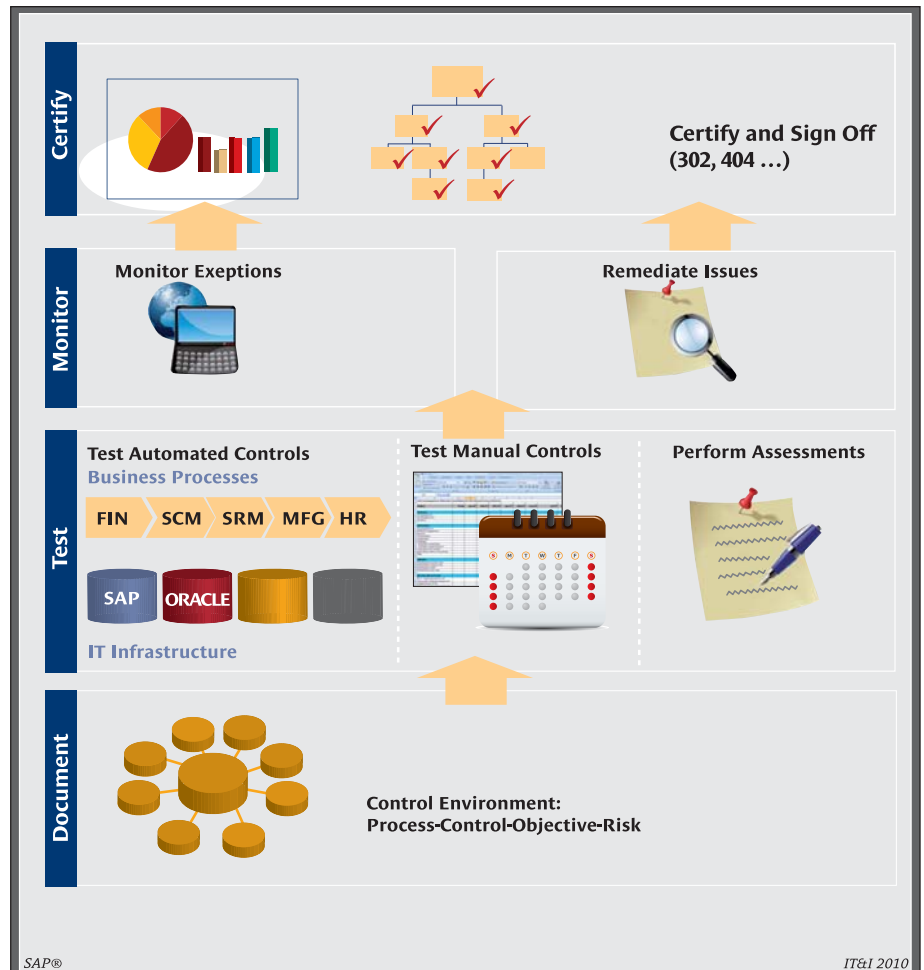
Einen hohen Grad an Unternehmenskontrolle bietet ein Internes Kontrollsystem (IKS). Ein IKS bindet zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch Mitarbeiter oder Externe verursacht werden können, planvolle, organisatorische Handlungsanweisungen und Kontrollen in die Prozesslandschaft eines Unternehmens ein. Kontrollmodelle, wie z. B. COSO, zuletzt COSOII sowie CoCo oder CobiT, bieten die logische Struktur eines IKS.

Ein IKS basiert auf den Prinzipien der Transparenz und Mindestanforderungen. Nach dem COSO-Modell* hat ein IKS Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen, Zuverlässigkeit von Unternehmensinformationen, Vermögenssicherung und Regeleinhaltung zum Ziel.

Typische Unternehmensanforderungen an ein IKS:

- Flexible Parameter für Regelkriterien
- auf SAP® und Nicht-SAP®-Unternehmensanwendungen erweiterbare und überwachbare Kontrollfunktionen
- Industrieinhalte für die Komponenten Prozess, Teilprozess, Kontrollziel, Risiko, Definition, Testplan von Kontrollen, Accounts, Assertions
- Industrieinhalte für die SAP® Reports/Transaktion (Application Controls)
- mit Custom Query Builder erweiterbare Kontrolltests
- Aufbau und Inbetriebnahme eigener Skripts mit Kontrollprogrammen und Dashboards
- Funktionalität für die Analyse von Test- und Reportingergebnissen.

Die Kontrollen, z. B. Duplettencheck in der Liefer- und Rechnungskette, und Kontrollknoten greifen in das Prozess- und IT Netz von Organisationseinheiten ein. Mittels IKS kann im Interesse des Unternehmenserfolges direkt auf die Stellschrauben eines



GRC Produktportfolio im Detail

Unternehmens eingewirkt werden. Anfragen an SAP® als Softwareanbieter von SAP® BO GRC Process Control 2.5, Ziele und Kontrollen für Unternehmenskriterien wie Unternehmen, Belegart, Lieferant, Kunde über verschiedene IT und Prozessnetze automatisiert zu überwachen, zu testen und zu beurteilen.

Internes Kontrollsystem (IKS) im Einsatz

Am Beispiel eines globalen DAX30-Unternehmens soll der Aufbau eines IKS umrissen werden. SAP® konzipierte in 2007 ein mehrstufiges IKS aus dem Verwaltungsbereich über alle Unternehmensbereiche. SAP® stellte inhärente Kontrollen, konfigurierbare Kontrollen, Sicherheitskontrollen und Reportingkontrollen in den SAP® Standardprozessen Financial Close, Hauptbuch, Procure-to-Pay (Accounts Payable, Materials Management, Purchasing) Order to

Cash (Accounts Receivable, Credit and Collections, Sales Order Management) sowie IT General Controls als auch Planning and Management Accounting, Asset Management und Human Capital Management in SAP® und Nicht-SAP® Landschaften wie Oracle und Peoplesoft bereit.

Risiken bei der Rechnungslegung, wie Berechnungsfehler und Abweichungen in den Haupt- und Nebenbüchern wurden vermeidbar und die Konsolidierung wird sorgfältig überwacht. Gleichzeitig konnte die Zahl manueller Kontrollen reduziert, der Abschlussprozess rationalisiert und die Richtigkeit der finanziellen Ergebnisse gewährleistet werden.

Mit den Wellen der Implementierung des IKS auf Leitungsebene und in den priorisierten Unternehmensbereichen werden die Beschaffungsrichtlinien des Unternehmens eingehalten und kontrolliert. ▶

Es ist ersichtlich, dass in den Folgejahren der Implementierung des IKS die Ausgaben für Waren und Dienstleistungen reduziert und überwacht werden können. Es zeichnet sich ab, dass die Effektivität der Anwendungen im Einkauf, in der Lagerverwaltung und in der Debitorenbuchhaltung steigbar ist. Das globale DAX30-Unternehmen kann in den Folgestufen der Implementierung des IKS den aktuellen Status der Beschaffungsvorgänge von der Bestellung bis zur Bezahlung in Echtzeit und über verschiedene Anwendungen hinweg überwachen.

Einen nächst höheren Grad an Unternehmenskontrolle bietet die kontinuierliche Überwachung, d. h. das Continuous Compliance Monitoring (CCM) und Auditing. Im CCM werden das interne Kontrollsystem

und dessen Stamm- und Konfigurationsdaten mittels Analyse von Zielen und Kontrollen bezüglich seiner Art, Funktionsfähigkeit, Wirksamkeit und seiner Größe periodisch überprüft und angepasst.

Im Beispiel wurde das globale DAX30-Unternehmen in die Lage versetzt, hunderte bis tausende von Tests unternehmensweit über verschiedene Organisationen gemäß des Prinzips „P-CO-R, d. h. Prozess – Kontrollziel – Risiko“ und alternativ „P-CO-R Prozess – Kontrollziel – Risiko – Kontrolle“ bereichsweit durchzuführen, bei gleichzeitig reduziertem Aufwand für die Einrichtung und Pflege dieser Funktionen.

Die Analyse der Kontrollen des globalen DAX30-Unternehmens ergab, dass vor allem Transaktionskontrollen, Kontrollen der Funktionstrennung und Stammdaten

in einem CCM von Interesse sind.

Zugrunde liegende Daten können im Drill-down-Verfahren recherchiert werden.

Weiterhin stehen Unternehmen umfassende Simulationsfunktionen zur Verfügung, mit deren Hilfe diese die Auswirkungen von Änderungen an Kontrollen in Produktionsumgebungen bereits im Vorfeld simulieren können.

** Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO)
(Hrsg.): Internal Control – Integrated Framework. 2. Aufl. AICPA, Jersey NY 1994*

Bettina Götz
SAP Consulting Deutschland

IMPRESSUM

Herausgeber

Jens Kramer
j.kramer@openpromos.com

Redaktion und Anzeigen

Manuela Lange
m.lange@openpromos.com

Layout und Produktion

Gabriele Keller
g.keller@openpromos.com

Anschrift

PROMOS PRESS
Rungestraße 19
10179 Berlin-Mitte
redaktion@openpromos.com
www.openpromos.com

Repro und Druck

DMP
Digital Media Production

IT&I erscheint halbjährlich im
Frühjahr und im Herbst.

PROMOS PRESS, 2010
Nachdrucke nur mit Genehmigung des
Herausgebers.

Die Zeitschrift erscheint als Beilage zu
Fachzeitschriften bzw. wird direkt versandt.
Darüber hinaus können Sie IT&I auch im
Abonnenten-Service direkt beziehen. Die
Porto- und Abwicklungsgebühr beträgt pro
Ausgabe 4,50 Euro bzw. 8,50 Euro im Ausland.

ISSN 1610-6644